

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name           Stadtentwässerung Hildesheim AöR  
 Straße        Kanalstraße 50  
 PLZ, Ort      31137 Hildesheim  
 Telefon      +49 51217458820                      Fax        +49 51217458899  
 E-Mail        mirella.kahn@sehi-hildesheim.de      Internet

**b) Vergabeverfahren        Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer        X-SEHI-2022-0011

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch  
      in Textform  
      mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  
      mit qualifizierter/m Signatur/Siegel  
 schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen  
 Planung und Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

Kanalstraße 50

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Art der Leistung:        Sanierung des MW-Zulaufkanals; Sanierung von Sonderbauwerken II und III (Auskleidung mit GFK-Laminat); Herstellen und Betreiben der Mischwasserüberleitung bis max. 1.569,00 l/s;

Umfang der Leistung:    Sanierung des ca. 305m langen MW-Zulaufkanals Stb DN 2000 mittels Einzelrohrlining-Verfahren GFK DN 1800 inkl. Herstellen von zwei Montagebaugruben (Baugrube 1 und 2) zum Einbau der GFK-Profile. Die Sicherung der Baugruben 1 und 2 erfolgt als Trägerbohlwandverbau.

Im Anschluss an die Renovierung sind zwei Tangentialschächte mit seitlichem Auftritt als GFK-Fertigteil zu liefern und an das GFK-Rohr DN 1800 einzubauen. Einbau von zwei Domschächten (DN 1000, GFK) inkl Herstellen der notwendigen Baugrube.

Zu der Baumaßnahme gehört ebenfalls die Sanierung der Schachtbauwerke II und III durch die Auskleidung mittels GFK-Laminat. Die vorgeschneideten GFK-Platten sind auf die gesamte alte und zuvor gereinigte Bauwerksinnenfläche anzubringen und an den Rohreinmündungen mit einem GFK-Handlaminat fachgerecht auszubilden und anzuschließen.

Installation und Betrieb einer Überleitung als Interimsleitung für das anfallende Mischwasser. Diese Anlage ist vor Beginn der eigentlichen Baumaßnahme herzustellen und die einwandfreie Funktion durch einen Probelauf von vier Wochen zu überprüfen und sicherzustellen.

Für die Hauptüberleitung sind die Pumpen 1 und 2 (zzgl. Pumpe 3 als Ersatzpumpe) zu installieren. Diese Pumpen sollen im Wechselbetrieb das in das RÜB einfließende Schmutzwasser mit einer Fördermenge bis max. 1.569,00 l/s (Q\_TW= 520 l/s; Q\_RW=1.049,00 l/s) über eine ca. 277 m langen Druckrohrleitung zum Zulaufpumpwerk fördern. Die Druckrohrleitung wird mit ca. 115 m oberirdisch und ca. 162 m auf Rohrbrücke verlegt.

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen Anlage	Zuführung des in Hildesheim und den umliegenden Gemeinden abgeschlagenen Schmutz- und Regenwassers als Mischwasser dem Zulaufpumpwerk (Schneckenpumpwerk) der Kläranlage
Zweck des Auftrags	Renovierung des sanierungsbedürftigen MW-Zulaufkanals

**h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los  
 für ein oder mehrere Lose  
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**i) Ausführungsfristen**

Beginn der Ausführung:	15.11.2022
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:	06.09.2023
weitere Fristen:	10.04.2023 Fertigstellung der Vorflutsicherung (inkl. Probelauf)

**j) Nebenangebote**

- zugelassen  
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen  
 nicht zugelassen

**k) mehrere Hauptangebote**

- zugelassen  
 nicht zugelassen

**l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/X-SEHI-2022-0011>  
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:  
 ELEKTRONISCHE FORM DER VERGABEUNTERLAGEN: Die Vergabeunterlagen können kostenfrei unter [www.deutsches-ausschreibungsblatt.de](http://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de) unter Angabe der Vergabenummer angefordert werden.  
 Die Vergabeunterlagen werden lediglich elektronisch bereit gestellt.  
 Tel.: +49 211/882738-296  
 E-Mail: [service@deutsches-ausschreibungsblatt.de](mailto:service@deutsches-ausschreibungsblatt.de)
- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:  
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung  
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert  
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:  
 nicht nachgefordert

- o) Ablauf der Angebotsfrist** **am 22.08.2022 um 10:00 Uhr**  
 Ablauf der Bindefrist am 23.09.2022
- p) Adresse für elektronische Angebote** **www.deutsches-ausschreibungsblatt.de**  
 Anschrift für schriftliche Angebote -ENTFÄLLT- (es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen)
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch**
- r) Zuschlagskriterien**  
 siehe Vergabeunterlagen  
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
- s) Eröffnungstermin** **am 22.08.2022 um 10:00 Uhr**  
 Ort Stadtentwässerung Hildesheim AöR  
 Kanalstraße 50  
 31137 Hildesheim  
 Deutschland  
 Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
- t) geforderte Sicherheiten**
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**  
 gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Beurteilung der Eignung**  
**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.  
 Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.  
 Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich  
 Siehe Vergabeunterlagen  
 Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen:  
 - Erklärung zu §4Abs. 1 NTVergG  
 - Güteschutzzeichen AK2, S, R, D gem. Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961
- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, Friedrichswall 1, 30159  
Hannover